

++ PRESSEMITTEILUNG ++

Bayerische Hochschulreform:

Statusgruppen kritisieren Pläne zur Neufassung des Bayerischen Hoch- schulgesetzes

[Bayern, Februar 2021] Im Zuge der Neugestaltung des Hochschulrechts zeichnen sich Umwälzungen ab, die von Vertreterinnen und Vertretern der Statusgruppen kritisch gesehen werden. Insbesondere das bewährte System der akademischen Selbstverwaltung soll zugunsten weiter gestärkter Hochschulleitungen abgelöst werden.

Um die demokratische Selbstverwaltungsstruktur der bayerischen Hochschulen zu sichern, stellen die Verbände der Statusgruppen an bayerischen Hochschulen sieben gemeinsame Kernforderungen:

1. Hochschulauftrag ist Forschung und Lehre, dieser muss vollständig staatlich finanziert sein. Hochschulen sollen nur mit Zustimmung ihrer akademischen Kollektivorgane reine Körperschaften werden.
2. Erhalt von selbstverwalteten, fachlichen Einheiten mit eigener selbstgewählter Leitung und Zuständigkeit für Studiengänge; diese haben ein eigenes, selbstgewähltes Kollektivorgan, in dem alle Statusgruppen vertreten sind (berufliche und studentische Heimat)
3. Internes, selbstgewähltes Kollektivorgan, in dem alle Statusgruppen vertreten sind (Senat), der den Haushalt und den Stellenplan beschließt sowie die Leitlinien von Forschung und Lehre und der Hochschulentwicklung bestimmt



Landesverband
Wissenschaftler in
Bayern



Landes-ASten-Konferenz



[Bayern, Februar 2021] Pressemitteilung der Vertreter der
Statusgruppen an Bayerischen Hochschulen und Universitäten

4. Beschränkung der Zuständigkeit der Hochschulräte auf Aufsicht und Beratung. Sicherstellung der fachlichen Eignung seiner externen Mitglieder sowie Wahl durch Senat und Vorschlagsrecht aller Statusgruppen
5. Haushalt mit klarer Mittelzuweisung zu den Aufgaben der Hochschulen und keine Risiken in den Haushalten der Hochschulen, insbesondere einen garantierten Aufwuchs bei Kostensteigerungen
6. Die Gleichstellung aller Geschlechter und die tatsächliche Gleichstellung der Frauen in der Wissenschaft ist zentrale Querschnittsaufgabe der Hochschulen und deren Leitungen.
7. Es muss ausreichend Zeit für Stellungnahmen der Betroffenen und ihrer Verbände eingeräumt werden. Da eine komplette Neufassung des Gesetzes geplant ist, muss auch allen Hochschulorganen ausreichend Gelegenheit gegeben werden, eine Position zum Gesetzesvorschlag zu entwickeln.

+++ Die Positionen der Verbände im Detail +++

Neben den gemeinsamen Forderungen fordern der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in Bayern (Hochschullehrerbund) **vhb/hlb** und der Deutsche Hochschulverband **DHV** für die Professorinnen und Professoren die Beibehaltung einer klaren Lehrdeputatsverordnung, die sich an den Empfehlungen des Wissenschaftsrates orientiert sowie die Einrichtung einer Ombudsstelle für Streitfälle.

Neben den gemeinsamen Forderungen fordern die Landes-ASten-Konferenz **LAK Bayern** und der Landesverband Wissenschaftler in Bayern **LWB** für die Studentinnen und Studenten die gesetzliche Festschreibung einer handlungsfähigen und demokratisch legitimierten Landesstudierendenvertretung und für die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine strukturell verankerte Personalentwicklung mit gesicherten Karrierewegen und Karrierezentren.

Neben den gemeinsamen Forderungen fordert die Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen **LaKoF Bayern** eine verpflichtende beratende Mitgliedschaft der Frauenbeauftragten in der Hochschulleitung sowie eine chancengerechte Personalentwicklung und Rekrutierungsverfahren, die sich am Kaskadenmodell orientieren und transparent, verlässlich, formalisiert und professionalisiert sind.

[Bayern, Februar 2021] Pressemitteilung der Vertreter der Statusgruppen an Bayerischen Hochschulen und Universitäten

+++ Positionspapiere der Verbände +++

Die detaillierten Positionen des Verbandes der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an Fachhochschulen in Bayern (Hochschullehrerbund) **vhb/hlb** können hier nachgelesen werden:

Positionspapier des **vhb** im **hfb** zur Novellierung des bayerischen Hochschulgesetzes2020+:

<https://vhb-bayern.de/media/files/positionspapier-des-vhb-zur-hochschulrechtsnovelle.pdf>

Vorschlag des **vhb** zur internen Organisationsstruktur bayerischer Hochschulen vom Januar 2021:

<https://www.vhb-bayern.de/vbh>

Die detaillierten Positionen der Landes-ASten-Konferenz Bayern **LAK** und des Landesverbandes Wissenschaftler in Bayern **LWB** sind in der Hochschulvision 4.0 beschrieben:

Hochschulvision 4.0:

<https://hochschulvision.bayern>

Die detaillierten Forderungen der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen **LaKoF Bayern** können hier nachgelesen werden:

Positionspapier der LaKoF zur Reform des Bayerischen Hochschulgesetzes:

https://www.lakof-bayern.de/downloads/aktivitaeten/lakof_position_hochschulrechtsreform_2020.pdf

LaKoF Bayern - Bausteine für das neue Bayerische Hochschulgesetz:

<https://www.lakof-bayern.de/downloads/aktivitaeten/bausteine-der-lakof-fuer-das-bayerische-hochschulgesetz.pdf>

[Bayern, Februar 2021] Pressemitteilung der Vertreter der
Statusgruppen an Bayerischen Hochschulen und Universitäten

+++ Kontakt / Rückfragen / Ansprechpartner +++

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an Fachhochschulen in Bayern (Hochschullehrerbund) **vhb/hlb**, vertreten durch den Vorstand
Prof. Dr. Tobias Plessing
Hochschule Hof
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Tel.: +49 172 1317 144
E-Mail: tobias.plessing@hof-university.de

Im **Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an Fachhochschulen in Bayern (Hochschullehrerbund) - vhb/hlb** haben sich über 1.600 Bayerische Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der HAWs zusammengeschlossen um gemeinsam die Zukunft der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) mitzugestalten.
Der **vhb** ist Mitglied des bundesweiten Hochschullehrerverbands **hfb**.

<https://www.vhb-bayern.de/aktuell.html>

Deutscher Hochschulverband **DHV**, Landesverband Bayern, vertreten durch den Landesverbandsvorsitzenden
Universitätsprofessor Dr.jur. Max-Emanuel Geis
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht
Schillerstr. 1, 91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 85 22818
E-Mail: max-emanuel.geis@fau.de

Der **Deutsche Hochschulverband - DHV** tritt für eine unparteiische Wissenschaft in einem freiheitlichen Rechtsstaat ein. Er ist mit über 32.000 Mitgliedern die größte Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Universitäten, wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen in Europa.
Der DHV verfolgt mit Stellungnahmen und Vorschlägen die Maßnahmen der Gesetzgebung und Verwaltung.
Die bayerischen Mitglieder des DHV bilden den Landesverband Bayern und werden von den Landesverbandsvorsitzenden und dem Landeskonvent vertreten.

<https://www.hochschulverband.de/>

Landes-Asten-Konferenz Bayern **LAK Bayern** vertreten durch die SprecherInnen Anna-Maria Trinkgeld und Maximilian Frank
c/o Büro der Studierendenvertretung
Universität München
Leopoldstraße 15, 80802 München
Tel.: +49 176 3282 3525
Tel.: +49 151 5138 3888
E-Mail: sekretariat@lak-bayern.de

Die **Landes-Asten-Konferenz Bayern - LAK Bayern** ist der landesweite Zusammenschluss der bayerischen Studierendenvertretungen und vertritt die über 400.000 Studierenden des Freistaats in ihren fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belangen auf Landesebene.

Landesverband Wissenschaftler in Bayern **LWB**, vertreten durch den Sprecher
Bernhard Emmer
c/o Fakultät für Physik der Ludwig-Maximilians-Universität München
Edmund-Rumpler-Str. 9, 80939 München
Tel.: +49 152 0158 7493
E-Mail: emmer@lmu.de

Der **Landesverband Wissenschaftler in Bayern - LWB** ist der Zusammenschluss der Konvente der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an den bayerischen Universitäten. Er vertritt gut 30.000 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen.

<https://www.lw-bayern.de>

Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen **LaKoF Bayern** vertreten durch die Sprecherin
Dr. Margit Weber
LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel.: +49 89 2180 3644
E-Mail: frauenbeauftragte@lmu.de

Die **Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen (LaKoF Bayern)** vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals auf Landesebene. Ziel ist es, strukturelle Hindernisse für Frauen im Hochschul- und Wissenschaftssystem aufzudecken und abzubauen und Frauen durch gezielte Angebote in ihrer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen.